

LAND & RAUM

Ideen ♦ Projekte ♦ Technik ♦ Impulse ♦ Entwicklung ♦ Zukunft für den ländlichen Raum
Vierteljährliche Zeitschrift zur Verbreitung guter Ideen im ländlichen Raum

Österreichisches Kuratorium für
Landtechnik und Landentwicklung



1/2017



Märkte – traditionell & innovativ

MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEERTES
ÖSTERREICH

MIT UNTERSTÜTZUNG
VON BUND UND LÄNDERN



Treffpunkt Bauern- und Wochenmarkt

Klaus Ulrich Forcher und Thomas Egger

Bauern- und Wochenmärkte sind die nachhaltigsten Frequenz- und Kaufkraftbringer.

Viele Orts- und Stadtzentren weisen von Jahr zu Jahr geringere Passanten-Frequenzen auf, und gleichzeitig sinken die Umsätze der lokalen Betriebe. Somit werden der Standortwettbewerb und der Kampf um die vorhandene Kaufkraft zunehmend härter. Daher konzentrieren sich viele Standortmarketing-Aktivitäten auf die Umsetzung von wirksamen Frequenzbringer-Programmen, um den massiven Kaufkraftabfluss zu stoppen. Leider haben erst wenige Standortmarketing-Verantwortliche erkannt, dass attraktive Bauern- und Wochenmärkte zu den stärksten und nachhaltigsten Frequenz- und Kaufkraftbringern für Orts- sowie Stadtzentren zählen.

Zahlreiche Studien und Kundenanalysen belegen: Der Einkauf von Gütern des täglichen Bedarfs stellt einen wesentlichen Grund dar, dass die Orts- und Stadtzentren permanent frequentiert werden. Jedoch hat die Vergangenheit gezeigt, dass die Erweiterung des innerörtlichen Branchenmixes mit großflächigen Handelsmagneten, die genau dieses frequenzfördernde Angebot abdecken, oft sehr schwer oder gar nicht mehr möglich ist. Daher müssen die besten Alternativen zur Befriedigung dieses wichtigen Kundenbedürfnisses realisiert werden. Und die Errichtung eines Bauern- oder Wochenmarktes mit einem breiten Frischeangebot ist eine starke Antwort auf die folgenden Fragen aus der Sicht der Kundinnen und Kunden: Warum soll ich überhaupt in das Orts- bzw. Stadtzentrum? Warum soll ich schon wieder in das Orts- bzw. Stadtzentrum?

Neben dieser Basisfunktion sprechen noch folgende Argumente

für die Errichtung eines attraktiven Bauern- oder Wochenmarktes:

Bauern- und Wochenmärkte erleben eine Renaissance

Der Mega-Trend zur Digitalisierung hat den Anti-Trend „Neue Menschlichkeit“ entstehen lassen. Und je stärker die Digitalisierung voranschreitet, umso mehr werden die menschliche Beziehungsqualität und der simple „Mensch-zu-Mensch-Kontakt“ aufgewertet. Der Bauern- oder Wochenmarkt gilt als Treffpunkt- und Kommunikationsort für alle Altersgruppen, „Wohlfühl-Wohnzimmer“, Open-air-Einkaufserlebnis, Lifestyle, Facebook des realen Lebens etc.

Der Trend zur Globalisierung hat den Anti-Trend zur Regionalität (= Natur, naturbelassene Produkte,

Authentizität, regionale Markenprodukte, etc.) hervorgebracht.

Der Trend zur Polarität hat einen hybriden Konsumenten mit unterschiedlichsten Einkaufsgewohnheiten geschaffen: Heute kauft der Kunde oder die Kundin beim Discounter oder im Internet, morgen beim Feinkostladen und übermorgen der selbe Kunde beim Bauern- oder Wochenmarkt ein.

Der Trend zur Polarität fordert vom Bauern- und Wochenmarkt ein klares Profil. Das Kontrastprogramm zum „Geiz-ist-geil-Kauf“ heißt: Emotionsgeladener und professionell inszenierter Erlebniseinkauf unter dem Motto „Reiz ist geil“.

Der Bauern- bzw. Wochenmarkt ist kein monotones Kauf-Programm, sondern ein multifunktionales „6-K-Programm“: Kultur, Kulinarik, Kreativität, Komfort, Kommunikation und Kauf.

Ein Bauern- bzw. Wochenmarkt muss konsequent auf diese Kundentrends und das „Erlebniszeital-



Der Bauern- oder Wochenmarkt ist mehr als nur eine Möglichkeit, einzukaufen! Er bietet auch Gespräche, Kulinarik und Kultur. Hier der Dirndltaler Wochenmarkt in Ober-Grafendorf in Niederösterreich.

(Foto: Marktgemeinde Ober-Grafendorf)



Der vielfältige Dirndltaler Wochenmarkt in Ober-Grafendorf ist ein guter Grund, in das Ortszentrum zu kommen und hier auch zu verweilen.

(Foto: Marktgemeinde Ober-Grafendorf)

ter“ übersetzt werden. Es gilt: Traditionspflege alleine ist zu wenig!

■ Aufgrund des Multi-Channel-Retailing (online, stationär und mobil) ist ein einzigartiger „Erlebnis-Auftritt“ in Richtung hochwertig designter Bauern-/ Wochenmarkt mit kompetenter Fachberatung gefordert

Vorteile von Bauern- und Wochenmärkten

■ Aufgrund des Bauern- oder Wochenmarktes werden zusätzliche Passanten-Frequenzen in das Orts- bzw. Stadtzentrum „gepumpt“ – speziell aus dem Einzugsbereich.

■ Innerörtliche Wirtschaftstreibende sehen und spüren die gesteigerten Passanten-Frequenzen und sind somit für weitere Standortmarketing-Aktivitäten motiviert.

■ Bauern- und Wochenmärkte steigern auch die Umsätze in den Betrieben, die sich im direkten Umfeld befinden. Denn repräsentative Kundenganalysen haben ergeben: Der Bauern- bzw. Wochenmarkt-Käufer gibt bei einer Durchschnittsausgabe von EUR 15,- pro Marktbesuch im Schnitt weitere EUR 30,- in den umliegenden Betrieben aus.

■ Ein Bauern- und Wochenmarkt erhöht die Aufenthaltsqualität in den Orts- und Stadtzentren. Und es gilt: Je höher die Aufenthaltsqualität, desto höher die Verweildauer der Kundinnen und Kunden im Orts- bzw. Stadtzentrum. Und je höher die Verweildauer, desto höher die Durchschnittsausgaben im Orts- bzw. Stadtzentrum.

■ Keine Eventagentur kann mit dem relativ geringen Organisations- und Kostenaufwand eines Bauern- oder Wochenmarktes so frequenzstarke Veranstaltungen und Aktivitäten durchführen. Zudem kommt noch, dass beim klassischen Event – sprich „Feiern“ – fast niemand einkauft. Der Bauern- und Wochenmarkt hingegen versetzt die Menschen in Einkaufsstimmung und erzeugt somit wirtschaftliche Synergieeffekte.

■ Ein Bauern- oder Wochenmarkt ist auch ein touristischer Anziehungspunkt. Zahlreiche Studien belegen: Neben dem Einkaufsbummel zählt der Besuch eines Wochenmarktes zu den beliebtesten Urlaubsaktivitäten – also die Menschen und Spezialitäten der Region gebündelt auf einer Plattform kennen lernen.

8. Österreichischer Nahversorger Tag 2017

18. Mai in Linz

Arcotel Linz

Trends, Konzepte, Märkte - Strategien, Marketing, Erfahrungsaustausch.

Die Branchenplattform für Nahversorgung und regionale Produktvermarktung in Österreich.

Mehr unter www.cci-congresse.at/tagungen/tagung%20nahversorgung.html

EGGER & PARTNER hat 100 Bauern-/Wochenmärkte in Österreich, Deutschland und der Schweiz erfolgreich aufgebaut bzw. weiterentwickelt.

Klaus Ulrich Forcher
CCI Congresse International
Egger-Lienz-Straße 130
6020 Innsbruck
0512 / 347740
office@cci-congresse.at
www.cci-congresse.at
und

Thomas Egger, M.Sc.
EGGER & PARTNER
Keimlgutgasse 11, 4040 Linz
0732 / 716 811-0
egger@partner.co.at
www.egger-partner.at